Team des Veranstalters Lukas Furtenbach drehte am Gipfel erstmals in höchster „4K-Technik“ ▶ Vorbereitung in Akklimatisierungs-Zelten als Schlüssel zum Erfolg

Eine Tiroler Everest-Expedition schrieb auch „Filmgeschichte“

Am Gipfelgrat war es eisig kalt, dennoch erreichten fünf der sechs Expeditionsteilnehmer das Ziel.

Fotos: Furtenbach Adventures

Fast zwei Jahre stand niemand auf dem Gipfel des Mount Everest (8848 Meter), nun war eine Expedition eines Tiroler Veranstalters unter den ersten, die den welthöchsten Gipfel von Nepal aus erreichte. Mit einer neuen Kameratechnik schrieb man „Filmgeschichte“.

Lukas Furtenbach (Furtenbach Adventures aus Innsbruck) berichtet enthusiastisch über den Erfolg: „Am 19. Mai um 6.30 Uhr erreichten wir den Gipfel. Die ganze Nacht war es extrem kalt. Ab der Hälfte des Weges nahm der Wind zu. Ständig kämpft man mit Erfrierungen. Aber die Nachtstimmung war genial. In der Ferne konnte man heftige Gewitter und Wetterleuchten beobachten. Es war fast Vollmond.“

Eineinhalb Stunden verbrachten fünf Expeditionsteilnehmer am Gipfel und filmten – bevor es bei gefühlten minus 60 Grad (inklusive Wind-Chill-Effekt) nonstop bis ins Lager 2 ging.

Zuhause im Höhenzelt

Die Expedition war die erste kommerzielle, deren Teilnehmer sich vor Beginn gemeinsam in Höhenzelten (simulieren gesteigerte Meereshöhe) vorakklimatisierten. Dies passierte zuhause und dauerte sechs Wochen.

VON ANDREAS MOSER

„Dadurch waren wir am Gipfeltag besser akklimatisiert, konnten schneller aufsteigen und nah dem Gipfel auch gleich wieder bis in das sichere Camp 2 anstatt nur ins Camp 4 absteigen“, berichtet Furtenbach.

Wie die Ereignisse am Everest in den nachfolgenden Tage zeigten, war dies laut Furtenbach der Schlüssel zu einem sicheren Auf- und Abstieg. Denn es habe sieben Tote und mehr als 80 Personen mit schweren Erfrierungen gegeben.

Spezialkamera dabei

Die Tiroler Everest-Expedition hatte zwei Filmprojekte angeschlossen: „Mit neuester Kameratechnik filmten wir bis zum Gipfel. Es wird die erste Full-4K-Produktion vom Mount Everest (Anm.: 4K ist eine weitere Verbesserung der bekannten HD-Technik). Am Gipfel setzen wir verschiedene Kamerasysteme ein, darunter 360°-VR-Kameras für zwei Projekte eines deutschen Privatsenders“, berichtet Furtenbach.

tiroler@kronenzeitung.at

Mit einer Spezialkamera gab es eine filmische Premiere.

Hing’schaut und g’sund g’lebt

www.facebook.com/kraeuterpfarrer und blog.kraeuterpfarrer.at

KRÄUTERPFARRER BENEDIKT

Gewicht und Herz beachten

Der Weißdorn steht mit beiden in Verbindung

Kontinuierlich wird das Jahr Tag um Tag älter. Vergleichen wir dies mit unserer Lebensspanne, so dürfen wir auch bei den Kräutern, Sträuchern und Bäumen nach dem Ausbilden des Blattwerkes und vor allem nach dem Blühen das Stadium des stetigen Reifens mitvollziehen, das sich an den Samen und Früchten ablesen lässt. Beim Weißdorn jedoch ist es momentan noch nicht so weit. Wenn derzeit sein Haupt ganz weiß aufstrahlt, ist dies kein Zeichen, dass auch er in die Jahre gekommen ist. Vielmehr sind es die Blüten, die nun dem ganzen Gewächs ein feierliches Gepräge verleihen und zahlreiche Fluginsekten anlocken, damit diese während ihres Besuches mithelfen, durch das Bestäuben das Heranwachsen der Beeren zu ermöglichen, die ihrerseits wiederum im Herbst rot glänzend an den Zweigen prangen werden. Ein Indikator der vermehrten Reife der menschlichen Persönlichkeit kann es sein, von den einen oder anderen Gewohnheiten Abstand zu nehmen, die unserer Gesundheit zuwider stehen. Meist sind es zwei Faktoren, die für unsere Physis eine zunehmende Belastung darstellen: eine einseitige und übermäßige Ernährung sowie ein eklatanter Mangel an regelmäßiger Bewegung. Die Folgen davon sind uns, so denke ich, hinlänglich bekannt. Will nun jemand angesichts dieser Erkenntnis sein Gewicht reduzieren, ist auch hier mit Bedacht und Konsequenz vorzugehen. Sonst kommt es zu dem immer wieder zitierten Jo-Jo-Effekt, der auf Dauer erneut dem Kreislauf und dem Knochenaufbau zu schaffen macht. Der Weißdorn trägt jetzt eine Unterstützung am Strauch, die man gezielt und maßvoll verwenden kann. Es sind die Blätter und die Blüten, die mithelfen, die Wechselwirkung von Gewichtsreduktion und dem Herz-Kreislauf-System gut auszubalancieren.

Abendtee beim Abnehmen

Von den Weißdornsträuchern lassen sich nun bereits die voll ausgebildeten Blüten sowie die Blätter ernten. Diese kann man im Schatten sorgfältig trocknen, um sie als Grundlage für einen Tee heranzuziehen. Will jemand bewusst sein Körpergewicht verringern, so kann man im Zuge dessen am Abend je 1 Tasse von dem Tee trinken. Von der zerkleinerten Droge werden 2 Teelöffel mit ¼ Liter kochendem Wasser übergossen. Dann 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen und hernach abseihen. Ungesüßt schluckweise trinken. Das hat sowohl eine entwässernde als auch eine herzunterstützende Wirkung.

Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

66-Jährige bei Unfall in Schwaz erheblich verletzt

Mit über zwei Promille krachte Einheimische in Gegenverkehr

Mit sage und schreibe 2,18 Promille Alkohol im Blut krachte gestern Vormittag (!) eine 66-jährige Innsbruckerin bei der Autobahnausfahrt Schwaz in einen entgegenkommenden Transporter. Die Frau wurde verletzt.

Ob die Einheimische bei Fronleichnam-Feiern oder einfach in einer Bar zu tief ins Glas geschaut hatte, ist unbekannt. Fakt ist, dass die Betrunkene gestern gegen 9.40 Uhr, nachdem sie mit ihrem Pkw auf der Inntalautobahn von Innsbruck nach Schwaz fuhr, bei der Autobahnausfahrt in den Gegenverkehr geriet und fast frontal in den VW-Transporter eines 58-Jährigen raste. Während der Mann unverletzt blieb, erlitt die 66-Jährige multiple Verletzungen und wurde ins Spital gebracht. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

Anzeige